FORMULAR NR. 3317—214 Rev. A GR

TORO®

MODELL NR 20764BC — 5900001 UND DARÜBER

MODELL NR. 20766BC — 5900001 UND DARÜBER

BEDIENER-HANDBUCH

53 CM RECYCLER®

Mäher

⚠ SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE HINWEISE

1. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem sachgemäßen Gebrauch des Gerätes vertraut.

2. Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinder sowie Personen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, diesen Rasenmäher nicht bedienen. Gegebenenfalls sind örtlich geltende Altersbeschränkungen für den Betrieb des Gerätes einzuhalten.

3. Mäher niemals in unmittelbarer Nähe von Personen - insbesondere Kindern - und Haustieren in Betrieb nehmen.

4. Beachten Sie, daß der Bediener für Unfälle Dritter oder Gefahren, denen Dritte bzw. deren Eigentum ausgesetzt sind, verantwortlich ist.

VORBEREITENDE ARBEITEN

1. Beim Mähen immer festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Nicht mit offenen Sandalen oder barfuß mähen.

2. Die zu mähende Fläche ist vorher sorgfältig zu untersuchen; Gegenstände, die durch das Gerät weggeschleudert werden können, sind zu entfernen.

3. WARNUNG - Kraftstoff ist äußerst feuergefährlich.

- Kraftstoff nur in einem dafür zugelassenen Behälter aufbewahren.
- Kraftstofftank nur im Freien befüllen; während des Befüllens nicht rauchen.
- Kraftstoff nur vor dem Anlassen des Motors einfüllen. Bei laufendem bzw. heißem Motor darf der Tankverschluß nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden.
- Falls Benzin übergelaufen ist, darf der Motor nicht gestartet werden, bevor das Gerät von der Stelle entfernt worden ist, an der das Benzin ausgelaufen ist. Vermeiden Sie jegliches Entzündungsrisiko, bis sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.
- Sämtliche Verschlüsse von Kraftstoffbehältern wieder fest zudrehen.

4. Defekte Schalldämpfer ersetzen.

5. Vor Inbetriebnahme Sichtkontrolle durchführen und Messerbalken, Messerbefestigungsschrauben und Schneideinheiten auf Verschleiß und Beschädigung kontrollieren. Abgenützte oder schadhafte Messer und Schrauben immer satzweise austauschen, um die Auswuchtung zu erhalten.

6. Bei Maschinen mit mehreren Messern ist zu beachten, daß ein sich drehendes Messer weitere Messer in Bewegung setzen kann.

BETRIEB

1. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen wegen des im Motorabgas enthaltenen gefährlichen Kohlenmonoxids.

2. Nur bei Tageslicht und guter künstlicher Beleuchtung mähen.

3. Möglichst kein nasses Gras mähen.

4. Beim Mähen auf steilem Gelände stets auf sicheren Stand achten.

5. Nur im Schrittempo mähen, nicht rennen.

6. Mit den mit Rädern versehenen Sichelmähern quer zum Hang mähen, nicht rauf und runter.

7. Bei Richtungsänderungen an Hängen ist besondere Vorsicht geboten.

8. Vom Mähen extrem steiler Hänge ist abzusehen.

9. Vorsicht beim Rückwärtsbewegen oder Ziehen des Rasenmähers.

10. Messer abschalten, wenn der Rasenmäher zum Überqueren von Flächen außerhalb des Rasens gekippt werden muß sowie beim Transport des Gerätes zur Mähfläche und zurück.

11. Den Rasenmäher niemals mit defekten Schutzblechen oder -schilden oder ohne Sicherheitsvorrichtungen, wie beispielsweise Prallschutz und/oder Grasfangeinrichtungen, betreiben.

12. Reglereinstellungen am Motor nicht verändern und Motor nicht überdrehen.

13. Vor dem Anlassen des Motors alle Messer- und Antriebskupplungen lösen.

14. Beim Anlassen bzw. Einschalten des Motors sind die entsprechenden Anweisungen genau zu befolgen, insbesondere ist darauf zu achten, daß sich Ihre Füße in einem Sicherheitsabstand von den Mähmessern befinden.

15. Rasenmäher beim Anlassen bzw. Einschalten des Motors nicht schrägstellen, es sei denn, der Motor muß zum Anlassen in Kippstellung gebracht werden. In diesem Fall darf das Gerät nicht stärker als unbedingt nötig schräggestellt werden, und zwar darf nur der Teil gekippt werden, der in die vom Bediener abgewandte Richtung zeigt.

16. Halten Sie sich beim Starten des Motors vom Grasauswurf fern.

GERMAN

©The Toro Company-1994, Rev. 1995
Alle Rechte vorbehalten

SICHERHEITSHINWEISE

17. Hände und Füße niemals an oder unter rotierende Teile führen. Von der Auswurföffnung Abstand halten.

18. Rasenmäher niemals bei laufendem Motor anheben oder tragen.

19. Motor abstellen und Zündkerzenstecker in folgenden Fällen abziehen

- vor dem Entfernen von Verstopfungen bzw. Zusetzungen im Auswurfkanal
- vor der Durchführung von Inspektions-, Reinigungs- oder sonstigen Arbeiten am Rasenmäher;
- nachdem der Rasenmäher auf einen Fremdkörper gestoßen ist. Untersuchen Sie den Rasenmäher auf Beschädigungen und führen Sie vor dem erneuten Starten und der Wiederinbetriebnahme des Rasenmähers die erforderlichen Reparaturen durch;
- bei starkem Vibrieren des Gerätes (unverzüglich überprüfen).

20. Motor abstellen

- vor jedem Verlassen des Mähers;
- vor jedem Nachfüllen von Benzin.

21. Beim Abstellen des Motors Gashebelstellung auf eine kleinere Stufe stellen und, falls der Motor mit einem Absperrventil versehen ist, die Benzinzufuhr am Ende des Mähvorganges abschalten.

22. Gehen Sie langsam bei Verwendung einer Schleppvorrichtung.

WARTUNG UND LAGERUNG

1. Sorgen Sie dafür, daß alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest angezogen sind, um einen sicheren Betriebszustand des Gerätes zu gewährleisten.

2. Wenn sich Benzin im Gerätekraftstofftank befindet, darf der Mäher auf keinen Fall an einem Ort abgestellt werden, wo die Gefahr besteht, daß sich Benzindämpfe durch offene Flammen oder Funken entzünden können.

3. Mäher erst nach dem Abkühlen des Motors in einem geschlossenen Raum unterstellen.

4. Zur Vermeidung von Brandgefahr ist der Bereich von Motor, Auspuff, Batteriegehäuse und Benzintank frei von Gras, Blättern oder übermäßigen Mengen von Fett/Öl zu halten.

5. Grasfangbehälter in kurzen, regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen überprüfen.

6. Aus Sicherheitsgründen sind abgenützte oder beschädigte Teile auszutauschen.

7. Falls eine Entleerung des Kraftstofftanks erforderlich, hat dies im Freien zu erfolgen.

GERÄUSCHEMISSION

Die maximale Luftschallemission des Gerätes, unter Zugrundelegung von Messungen an baugleichen Maschinen , beträgt



VIBRATIONSINTENSITÄT

Die maximale Vibrationsintensität des Gerätes beträgt 15.38 m/s^2, unter Zugrundelegung von Messungen an baugleichen Maschinen.

VERZEICHNIS DER SYMBOLE

**Gefahrzeichen—
das im Dreieck dargestellte
Symbol weist auf eine
Gefahr hin**



Gefahrzeichen



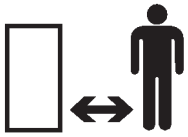
Bediener–Handbuch lesen



**Zur richtigen
Durchführung von Wartungsarbeiten im technischen Handbuch nachsehen**



**Sicheren Abstand von der
Maschine einhalten**



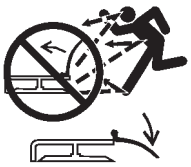
**Sicherheitsabstand vom
Mäher einhalten**



**Weggeschleuderte bzw. hochfliegende Gegenstände—
Gefahr für den ganzen
Körper**



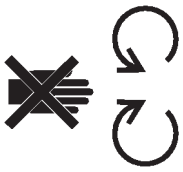
**Weggeschleuderte bzw. hochfliegende Gegenstände—
Sichelmäher mit Seitenauswurf. Prallschutz nicht
abmontieren**



**Motor abstellen, bevor Sie
Mäher unbeaufsichtigt lassen**



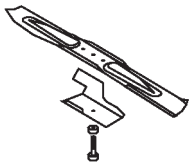
**Sicherheitsvorrichtungen
nicht öffnen oder entfernen
während der Motor läuft**



**Gefahr für Zehen und Finger
durch rotierende Messer.
Nicht in die Nähe des
Mähmessers kommen,
solange Motor läuft.**



**Um Messerschäden beim
Mulchen zu vermeiden,
Messerverstärker verwenden, falls Mäher mit Mulcheneinsatz ausgerüstet ist**



Getriebe



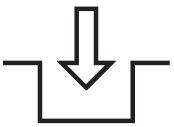
Öl



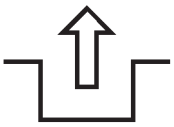
Ein/In Betrieb



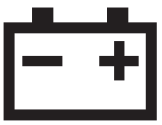
Einrücken



Ausrücken

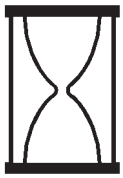


**Ladenzustand der
Batterie**



VERZEICHNIS DER SYMBOLE

Betriebsstundenzähler/ Anzahl der Betriebsstunden



Schnell



Langsam



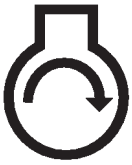
Zunehmend/abnehmend



Fettschmierstelle



Motor starten



Motor abstellen



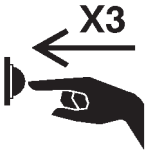
Choke



Primer (Starthilfe)



Primer dreimal drücken



Kraftstoff



Neutral



Erster Gang



Zweiter Gang



Dritter Gang



Schneidewerkzeug— allgemein



Schneidewerkzeug— Höheneinstellung



Startelseil ziehen



Rad



Radantrieb



VERZEICHNIS DER SYMBOLE

Batterien ordnungsgemäß entsorgen



Schlüssel in Zündschalter stecken



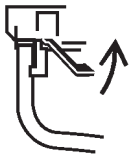
Schlüssel in Zündschalter drehen



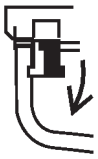
Betätigungsgriff bewegen



Betätigungsgriff nach oben



Betätigungsgriff nach hinten



Betätigungsgriff nach unten



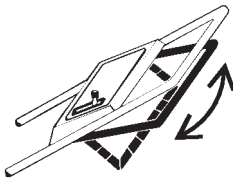
Betätigungsgriff nach oben



Betätigungsgriff nach oben/unten



Betätigungsgriff nach oben/unten



Betätigungsgriff nach oben



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Montageanweisungen	6
Vor Inbetriebnahme	8
Hinweise für den Einsatz des Recycler® Mähers	9
Bedienungsanleitung	10
Wartung	13
Wartung des Luftfilters	13
Auswechseln der Zündkerze	14
Ablassen von Benzin	14
Ölwechsel Kurbelgehäuse	14
Einstellen der Drosselklappe	15
Einstellen des Radantriebs	15
Einstellen des Bremsseils	16
Überprüfen/Ausbau/Schärfen des Messers	16
Schmierung	17
Laden der Batterie	17
Sicherung Auswechseln	18
Reinigen	18
Vorbereitung des Mähers zur Lagerung	19
Produktkennzeichnung	20
Toro Kundendienst	20
Sonderausstattung	20
Die Startgarantie von Toro	21
Wartungsnachweis für Startgarantie	22

MONTAGEANWEISUNGEN

MONTAGE DES GRIFFES

1. Griffholme ausrichten und kleines Handrad anziehen (Abb.1). Griffklinken leicht nach innen drücken (Abb. 1).

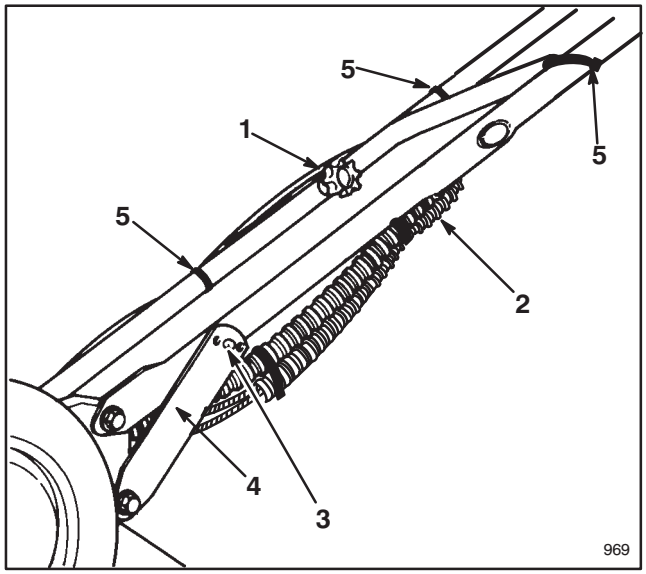


Abbildung 1

1. Handrad
2. Bowdenzugkabel
3. Gewindestift
4. Klinke
5. Kabelbinder

2. Griffholm nach hinten schwenken, bis der Gewindestift in das mittlere Loch der Klinke einrastet (Abb. 1). Falls die Griffhöhe nicht richtig ist, kann sie durch Einrasten des Stifts in ein anderes Loch verstellt werden. Lage der Bowdenzugkabel mit Kabelbindern fixieren.

EINBAU DES STARTERSEILS

1. Starterseil durch die Seilführung am Griffholm einfädeln (Abb. 2). Um das Aufwickeln des Seils zu erleichtern, Betätigungsbügel am Griffgestänge betätigen, um die Messerbalkenbremse zu lösen.

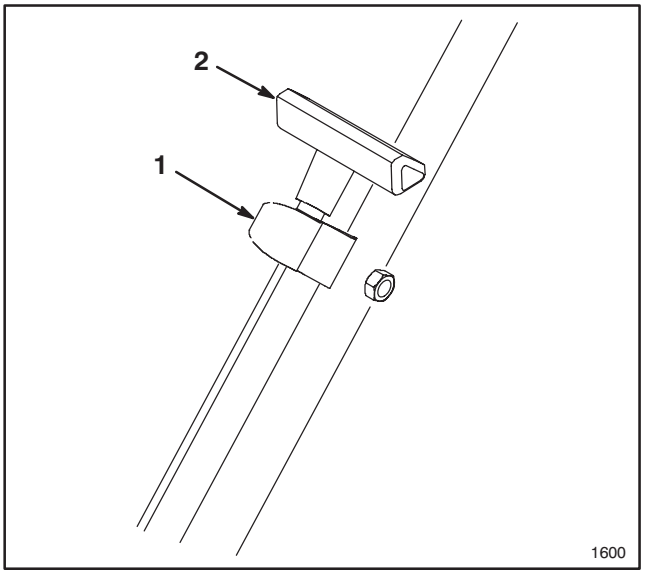


Abbildung 2

1. Seilführung **2. Starterseil**

MULCHEINSATZ IM AUSWURFKANAL MONTIEREN

1. Sicherstellen, daß der Motor ausgeschaltet ist.

2. Auswurfklappe öffnen durch Ziehen des Griffes nach vorne und Bewegen der Klappe nach hinten (Abb.3). Griff der Auswurfklappe festhalten, um zu verhindern, daß sich die federbelastete Klappe schließt, während der Mulcheinsatz eingesetzt wird.

3. Da der Mulcheinsatz etwas breiter als die Öffnung des Auswurfkanals ist, muß der Einsatz beim Installieren etwas im Uhrzeigersinn gedreht werden (Abb. 3). Sicherstellen, daß der Pfeil auf dem Mulcheinsatz-Aufkleber nach oben zeigt.

MONTAGEANWEISUNGEN

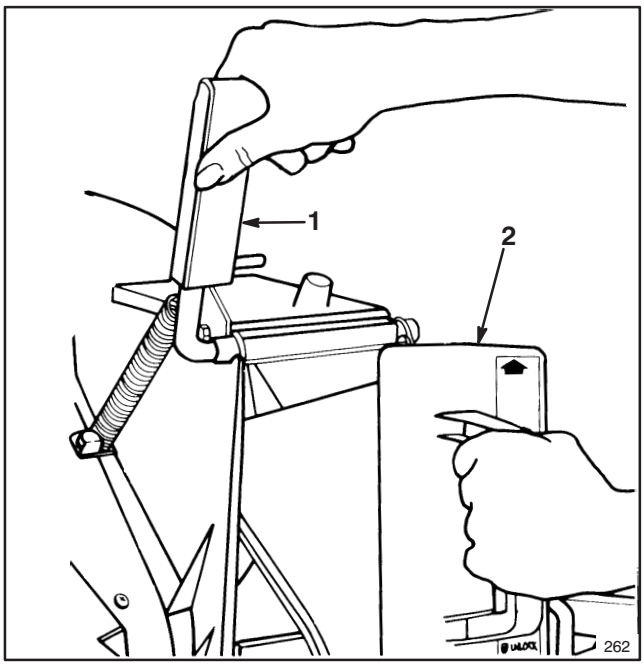


Abbildung 3

1. Griff der Auswurfklappe
2. Mulcheinsatz im Uhrzeigersinn gedreht

4. Mulcheinsatz ganz einschieben, bis die Federlasche am unteren Ende des Einsatzes einrastet und somit der Mulcheinsatz fest im Auswurfkanal verankert ist (Abb. 4). Griff der Auswurfklappe loslassen, um oberen Teil des Mulcheinsatzes zu fixieren.

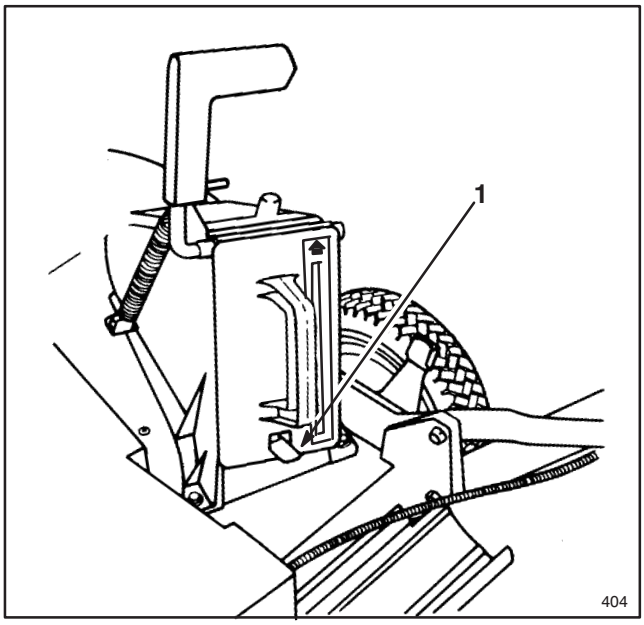


Abbildung 4

1. Federlasche

BATTERIE EINBAUEN (Schlüsselstart-Modell)

1. Siehe unter Batterieaufladung, Seite 17. Batterie, mit der Aufkleberseite nach oben, zwischen Befestigungslaschen an der Rückseite des Schaltbretts schieben und Kabel anschließen (Abb. 5). Zum Anlassen des Motors Schlüssel im Schalter drehen.

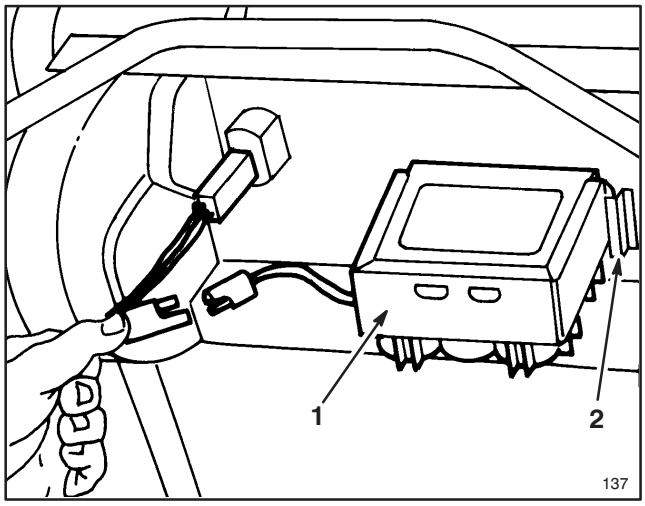


Abbildung 5

1. Batterie
2. Befestigungslasche

VOR INBETRIEBNAHME

AUFFÜLLEN DES KURBELGEHÄUSES MIT ÖL

Kurbelgehäuse mit Öl vom Typ SAE 30 oder 10W30 bis zur FULL-Markierung am Peilstab auffüllen (siehe Abb. 6). Das Kurbelgehäuse faßt maximal 0.75 Liter Öl. Verwenden Sie qualitativ hochwertige Öle, die den API (American Petroleum Institute) Normen SE, SG oder SH entsprechen.

Vor jedem Gebrauch sicherstellen, daß sich der Ölstand zwischen den am Ölmeßstab angebrachten Markierungen FULL (VOLL) und ADD (NACHFÜLLEN) befindet (Abb.6). Öl nachfüllen, falls der Ölstand zu niedrig ist.

1. Den Mäher waagerecht stellen und den Bereich um die Öleinfüllöffnung reinigen.

2. Den Meßstab durch Drehen des Verschlusses um 1/4-Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn entfernen.

3. Meßstab abwischen und in den Einfüllstutzen einführen. Verschluß 1/4-Drehung im Uhrzeigersinn drehen. Danach Ölmeßstab wieder herausziehen und Ölstand kontrollieren (Abb.6). Ist der Ölstand zu niedrig, nur soviel Öl nachfüllen, bis die Markierung FULL am Ölmeßstab erreicht ist. **AUF KEINEN FALL ÜBER DIE VOLL-MARKIERUNG HINAUS AUFFÜLLEN; DA DIES ZU SCHÄDEN AM MOTOR BEIM STARTEN FÜHREN KANN. ÖL LANGSAM EINFÜLLEN.**

4. Ölmeßstab wieder in Einfüllstutzen einführen und Verschlußkappe durch 1/4-Drehung im Uhrzeigersinn verschließen.

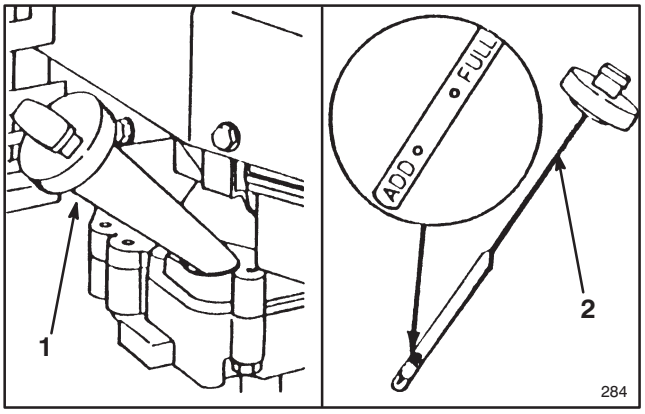


Abbildung 6

1. Öleinfüllstutzen **2. Ölmeßstab**

Hinweis: Ölstand vor jedem Gebrauch des Mähers bzw. nach jeweils 5 Betriebsstunden überprüfen. Nach der Erstinbetriebnahme ist das Öl nach 2 Betriebsstunden zu wechseln, danach in Abständen von jeweils 25 Betriebsstunden. Häufigere Ölwechsel sind bei extrem staubigen oder schmutzigen Betriebsbedingungen erforderlich.

⚠ WARNUNG

GEFAHR: Benzin ist äußerst leicht entflammbar und unter gewissen Bedingungen besteht Explosionsgefahr. Beim Hantieren mit Benzin unter keinen Umständen rauchen und Kraftstoff von offenem Feuer und jeglichem Risiko von Funkenbildung fernhalten. Nie mehr als einen Monatsvorrat an Benzin aufbewahren. Nur einen dafür zugelassenen Behälter verwenden. Benzin unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Benzin im Freien und nur bei kaltem Motor tanken. Tank nicht ganz füllen. Den Tank nur bis zu einer Höhe von 6 - 13 mm unterhalb der Tankoberkante auffüllen, so daß das Benzin nicht bis in den Einfüllstutzen reicht. Dieser Raum ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich. Einfülltrichter oder Tülle verwenden, um ein Verschütten zu vermeiden. Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen.

KRAFTSTOFFTANK MIT BENZIN FÜLLEN

Hinweis: TORO empfiehlt für benzinbetriebene TORO-Produkte die Verwendung von frischem, sauberem, **BLEIFREIEM** Normalbenzin. Bleifreies Benzin verbrennt sauberer, erhöht die Lebensdauer des Motors und ermöglicht gutes Starten, indem es der Bildung von Ablagerungen in der Verbrennungskammer entgegenwirkt. Bleihaltiges Benzin darf verwendet werden, wenn kein bleifreies verfügbar ist.

WICHTIG: ÖL NICHT MIT BENZIN MISCHEN. NICHT VERWENDET DÜRFEN METHANOL, METHANOLHALTIGES BENZIN, GASOHOL MIT MEHR ALS 10% ÄTHANOL ODER WEISSBENZIN, DA DIES ZU SCHÄDEN IM KRAFTSTOFFSYSTEM DES MOTORS FÜHREN KANN.

Toro empfiehlt den regelmäßigen Zusatz von Kraftstoff-Stabilisatoren für alle benzinbetriebenen Toro-Produkte während des Betriebs und bei längeren Lagerungszeiten. Stabilisatoren reinigen den Motor während des Betriebs und verhindern eine Verharzung des Kraftstoffes während der Lagerung.

Nur solche Benzinzusätze verwenden, die speziell für die Kraftstoffstabilisierung während der Lagerung bestimmt sind. Toro rät von der Verwendung Stabilisatoren auf Alkoholbasis, wie z.B. Äthanol, Methanol oder Isopropyl ab. Stabilisatoren dürfen nicht als Zusätze zur Leistungssteigerung der Maschine verwendet werden.

1. Den Bereich des Kraftstofftankverschlusses reinigen und Verschluß vom Tank abschrauben (Abb.7). Bei Verwendung von bleifreiem Benzin den Kraftstofftank bis 6 - 13 mm unterhalb der Tankoberkante befüllen. Kein Benzin in den Einfüllstutzen füllen und Tank nicht ganz füllen.

2. Entlüftungsschraube auf dem Tankverschluß (Abb.7) durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn öffnen.

Hinweis: Entlüftungsschraube sollte nur geschlossen werden, wenn der Mäher zur Durchführung von Wartungsarbeiten am Messer oder der Abdeckung gekippt werden muß oder beim Ablassen von Öl.

3. Verschlußkappe wieder anbringen und eventuell verschüttetes Benzin aufwischen.

4. Kraftstoff-Absperrventil am Motor öffnen (Abb.8).

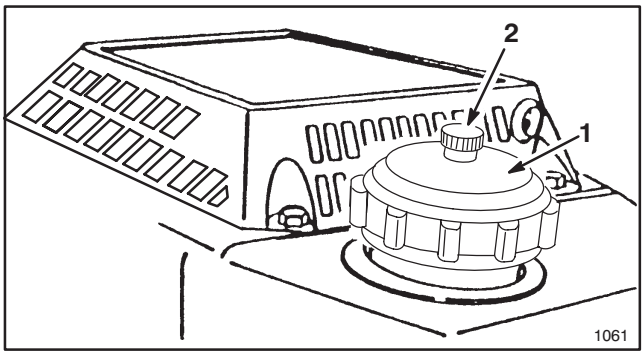


Abbildung 7

1. Kraftstoff-Tankverschluß 2. Entlüftungsschraube

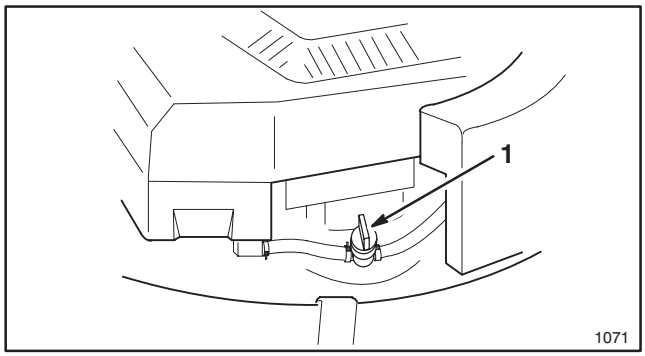


Abbildung 8

1. Kraftstoff-Absperrventil

RECYCLING HINWEISE

ALLGEMEINE HINWEISE

Die folgenden Tips sind für das Mähen von Gras oder das Zerkleinern von Blättern zu befolgen, um beste Schnittergebnisse und ein optimales Aussehen Ihres Rasens zu erzielen:

- Während der ganzen Mähsaison dafür sorgen, daß **Messer scharf** ist. Scharten im Messer sind in regelmäßigen Abständen mit einer Feile zu entfernen.
- **Nur trockenes Gras oder Blätter mähen.** Gras oder Blätter im nassen Zustand neigen zur Verklumpung und führen zu Verstopfung des Mähers bzw. zum Absterben des Motors. Außerdem stellt nasses Mähgut eine Rutschgefahr dar.

⚠ WARNUNG

- **Es besteht die Gefahr, daß Sie auf nassem Gras oder nassen Blättern ausrutschen und mit dem Mähmesser in Berührung kommen.**
- **Eine Berührung mit dem Mähmesser kann zu schweren Verletzungen führen.**
- **Nur mähen, wenn die zu mähende Fläche trocken ist.**

- Motor auf höchste Drehzahl stellen. Die besten Schnittergebnisse werden mit maximaler PS-Einstellung erzielt.
- Nach jedem Gebrauch sind Schnittreste bzw. Blätter von der Unterseite des Mähers zu entfernen.
- Dafür sorgen, daß sich der Motor in einwandfreiem Betriebszustand befindet. Zweimaliges Schneiden erfordert eine höhere Motor-Leistung.
- Luftfilter in kürzeren Zeitabständen reinigen. Beim zweimaligen Mähen entstehen mehr Grasspartikel und Staub, was zur Verstopfung des Filters und einer Verringerung der Motorleistung führt.

SCHNEIDEN VON GRAS

- Gras wächst zu verschiedenen Jahreszeiten unterschiedlich schnell. In den heißen Sommermonaten ist es im allgemeinen am günstigsten, Schnitthöheneinstellung C, D oder E zu wählen. Nur etwa ein Drittel des Grashalms sollte abgeschnitten werden. Tiefere Schnitte als mit der C-Einstellung sind nur zu empfehlen bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn sich die Graswachstumsrate zu reduzieren beginnt.
- Beim Mähen von Gras mit einer Halmlänge von mehr als 15 cm kann es vorteilhaft sein, zuerst die größte Schnitthöheneinstellung zu wählen und gleichzeitig den Mäher langsamer zu schieben; um ein gutes Ergebnis zu erzielen, danach mit einer niedrigeren Schnitthöheneinstellung nachmähen. Falls das Gras zu lang ist und in Klumpen auf der Rasenfläche liegenbleibt, kann das dazu führen, daß der Mäher verstopft und der Motor abgewürgt wird.
- Wechseln Sie die Mährichtung. Dadurch wird das Schnittgut als Gründüngung gleichmäßiger verteilt.

Wenn das Aussehen des gemähten Rasens nicht zufriedenstellend ist, sollte folgendes versucht werden:

- Messer nachschleifen.
- Verringern Sie Ihr Tempo beim Mähen.
- Wählen einer höheren Schnitteinstellung.
- Rasen in kürzeren Zeitabständen mähen.
- Bahnen beim Mähen überlappen lassen, anstatt immer die ganze Schnittbreite auszunützen.
- Randflächen zweimal mähen.
- Schnitthöheneinstellung an den Vorderrädern eine Stufe niedriger wählen als an den Hinterrädern (Beispiel: Vorderräder auf “C”, Hinterräder auf “D” stellen.)

SCHNEIDEN VON BLÄTTERN

- Nach dem Mähen sicherstellen, daß 50% des Rasens durch die zerkleinerte Blattdecke sichtbar ist. Dies erfordert unter Umständen ein- oder zweimaliges Schneiden der Blätter.
- Bei geringer Tiefe der zu zerkleinernden Blattdecke, ist für alle Räder die gleiche Höheneinstellung zu wählen.
- Liegen die Blätter höher als 13 cm, sind die Vorderräder eine oder zwei Stufen höher als die Hinterräder einzustellen. Dadurch können die Blätter leichter unter den Mäher gelangen.
- Verringern Sie Ihr Schrittempo, wenn die Blätter nicht fein genug zerkleinert werden, um ganz im Gras zu verschwinden.
- Falls Sie größere Mengen von Eichenblättern zerkleinern, ist es ratsam, im Frühjahr etwas Kalk auf dem Rasen zu verteilen. Kalk trägt zur Reduzierung des Säuregehalts der Eichenblätter bei.

BEDIENUNGSANLEITUNG

BEDIENHINWEISE

1. ÖLSTAND KONTROLLIEREN—Der Ölstand sollte stets zwischen der oberen (VOLL) und unteren (NACHFÜLLEN) Marke des Ölmeßstabs liegen (Abb.6).

2. VOR JEDEM MÄHEN—Vergewissern Sie sich, daß der Selbstantrieb und der (Sicherheits-) Betätigungsgriff einwandfrei funktionieren. Beim Loslassen des Betätigungsgriffes muß der Selbstantrieb abschalten.

STARTEN, STOPPEN UND SELBSTANTRIEB

1. BEDIENELEMENTE—Schlüsselschalter (Elektrostart-Modell), Gashebel, Geschwindigkeitsregler, Betätigungsgriff und Seilstarter befinden sich am oberen Schiebegriff (Fig. 9).

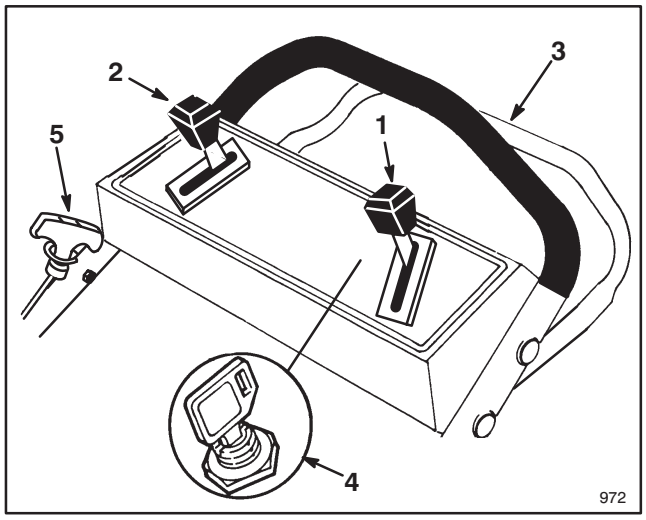


Abbildung 9

1. Gashebel
2. Geschwindigkeitsregler
3. Betätigungsgriff für Selbstantrieb
*** 4. Schlüsselschalter**
5. Rücklaufstarter

*** Elektrostart-Modell**

2. Zündkerzenkabel auf Zündkerze stecken.

3. Kraftstoff-Absperrventil öffnen (Abb. 8) , falls dies noch nicht erfolgt ist.

4. Geschwindigkeitsregler auf (N) und Gashebel auf (CHOKE) stellen.

5. ELEKTRO-SCHLÜSSELSTART—Schlüssel auf (START) drehen und loslassen, sobald Motor anspringt. Beim Starten des Motors Gashebel von der Position (CHOKE) auf die gewünschte Geschwindigkeit stellen. Reicht der Ladezustand der Batterie zum Starten des Motors nicht aus, kann der Motor mit Hilfe des Rücklaufstarters angelassen werden (Abb. 9).

6. MANUELLES STARTEN—Rücklaufstartergriff herausziehen, bis Widerstand zu spüren ist; dann kräftig am Seil anziehen, um den Motor zu starten. Wenn der Motor angesprungen ist, Gashebel aus der Position (CHOKE) auf die gewünschte Drehzahl stellen.

7. GESCHWINDIGKEITSREGLER (Abb. 9)—Der Mäher verfügt über drei Fahrgeschwindigkeiten: Stellung “1” langsam, “2” mittel und “3” Laufgeschwindigkeit. Geschwindigkeitsregler in gewünschte Stellung bringen. **Die Fahrgeschwindigkeit kann variiert werden, indem man den Abstand zwischen Betätigungshebel und Schiebestange vergrößert oder verringert.** Betätigungshebel nach unten bewegen zum Kurvenfahren, Manövrieren oder falls die Geschwindigkeit, mit der sich der Mäher bewegt, zu hoch ist. Wenn Sie den Betätigungshebel zu weit nach unten bewegen, wird der Selbstantrieb abgestellt. Drücken Sie den Betätigungshebel näher an die Schiebestange, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen. Wenn der Betätigungshebel eng an der Schiebestange anliegt, bewegt sich der Mäher mit maximaler Eigenantriebsfahrgeschwindigkeit Der Betätigungshebel braucht nicht an die Schiebestange gedrückt zu werden, damit sich der Motormäher mit Selbstantrieb vorwärts bewegt. Geschwindigkeitsregler auf (N) stellen, wenn man den Mäher zum Kantenbeschneiden benutzt oder ihn stehen läßt.

8. FAHRBETRIEB (Abb. 10)—Betätigungshebel in Stellung FAHRT/KUPPLUNG bringen. Geschwindigkeitsregler in gewünschte Stellung bringen und Betätigungshebel nach oben in FAHRT-Stellung bewegen, um den Selbstantrieb zu aktivieren.

WICHTIG: Wenn sich der Betätigungshebel in der Stellung FAHRT befindet, darf die Geschwindigkeit nicht verändert werden, da dies zu einem Getriebeschaden und somit zu Problemen beim Schalten führen kann. Zum Ändern der Fahrgeschwindigkeit Betätigungshebel in Stellung FAHRT/KUPPLUNG bringen (Abb. 10) oder Betätigungshebel so weit nach unten bewegen, daß der Selbstantrieb zum Stillstand kommt.

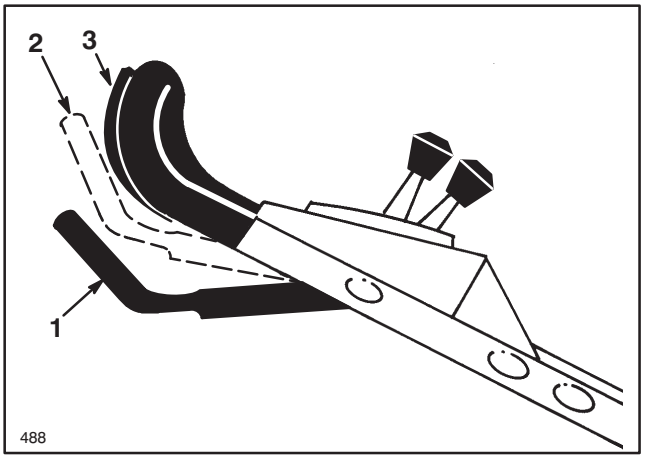


Abbildung 10

1. Betätigungshebel
2. FAHRT/KUPPLUNG Stellung
3. FAHRT Stellung

Hinweis: Die Antriebsräder sind mit Freilaufkupplungen versehen, wodurch der Mäher bei abgeschaltetem Radantrieb leichter nach rückwärts gezogen werden kann. Zum Ausrücken der Kupplungen muß der Mäher nach Ausschalten des Antriebs mindestens 2,5 cm nach vorne geschoben werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Toro-Händler.

9. STOPPEN—Zum Abstellen des Motors ist der Betätigungshebel freizugeben. Bei Elektrostart-Modellen ist der Zündschlüssel abzuziehen. Zündkerzenkabel abziehen, falls der Mäher unbeaufsichtigt ist oder nicht gebraucht wird.

VERWENDUNG DES MULCHEINSATZES IM AUSWURFKANAL

1. Sicherstellen, daß Motor ausgeschaltet ist. Die Auswurfklappe öffnen, indem man den Griff nach vorne zieht und die Klappe nach hinten bewegt (Abb. 11). Griff der Auswurfklappe festhalten, damit die federbelastete Klappe nicht zuspringt, während der Mulcheinsatz eingeführt wird.

2. Da der Mulcheinsatz etwas breiter als die Öffnung des Auswurfkanals ist, muß der Mulcheinsatz beim Einsetzen etwas im Uhrzeigersinn gedreht werden (Abb. 11). Sicherstellen, daß der Pfeil auf dem Aufkleber nach oben zeigt.

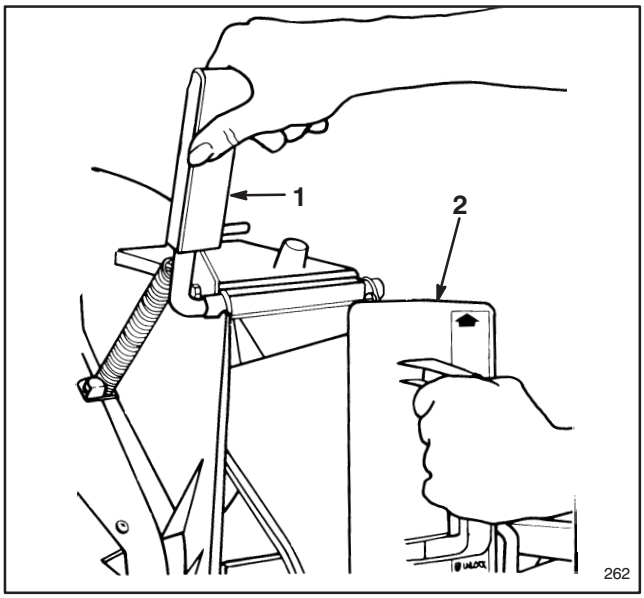


Abbildung 11

1. Griff der Auswurfklappe
2. Mulcheinsatz im Uhrzeigersinn gedreht

3. Mulcheinsatz bis zum Anschlag einschieben, bis Federlasche am unteren Ende des Mulcheinsatzes einrastet und den Mulcheinsatz fest im Auswurfkanal verankert (Abb. 12). Griff der Auswurfklappe loslassen, um oberes Ende des Mulcheinsatzes zu fixieren.

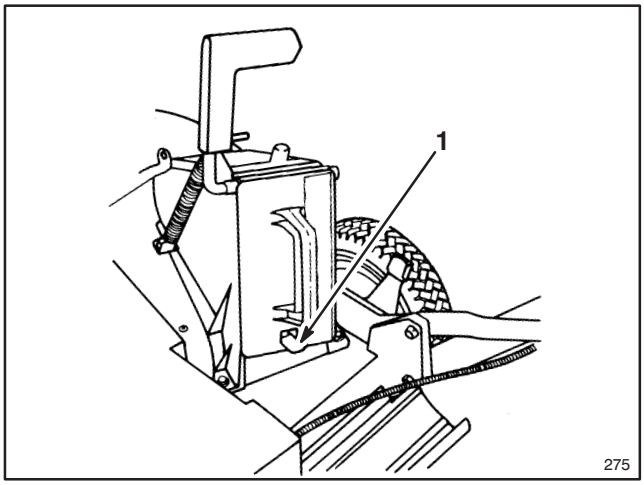


Abbildung 12

1. Federlasche

4. Zum Entfernen des Mulcheinsatzes den Griff der Auswurfklappe nach hinten bewegen und gleichzeitig die Federlasche am unteren Ende des Mulcheinsatzes hochziehen. Sobald der Mulcheinsatz freigegeben ist, kann er aus dem Auswurfkanal herausgezogen werden.

VERWENDUNG DES GRASFANGSACKS

Gelegentlich möchten Sie vielleicht den Grasfangsack einsetzen, um besonders langes oder üppiges Gras oder Blätter in Säcke einzubringen.

1. Motor abstellen und warten, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind. Beim Elektrostart-Modell Zündschlüssel abziehen.

2. Sicherstellen, daß sich Griff der Auswurfklappe in vorderster Stellung befindet und der Stift in der Klinke eingerastet ist (Abb. 13).

3. EINSETZEN DES SACKS—Öffnung in der Sackhalterung auf den Stift auf dem Mähergehäuse schieben (Abb. 13) und hinteren Teil der Sackhalterung auf unteren Holm aufsetzen.

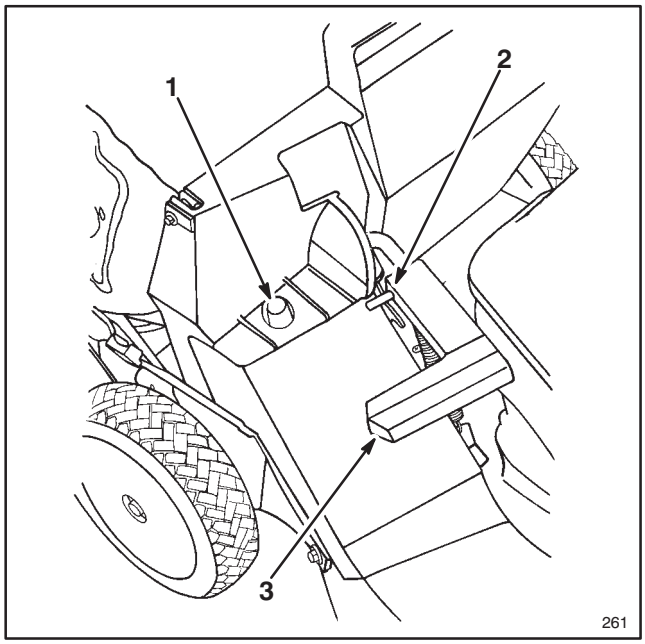


Abbildung 13

1. **Sackhalterung auf Haltestift**
2. **Stift in eingerasteter Stellung**
3. **Griff in vorderster Stellung. Auswurfklappe geschlossen.**

4. Griff der Auswurfklappe soweit nach vorne ziehen, bis der Stift aus der Sperrklinke ausrastet und Griff nach hinten bewegen, bis der Stift in die Sackeinkerbung einrastet (Abb. 14). Die Auswurftür im Mähergehäuse ist jetzt geöffnet.

5. ENTLEEREN DES SACKES—Motor abstellen und warten, bis alle Teile stillstehen. Griff der Auswurfklappe nach oben bewegen und ihn nach vorne schieben, damit der Sperrstift in die Klinke einrasten kann (Abb. 13). Griff vorne und hinten am Sack festhalten und Sack vom Mäher abheben. Behutsam den Sack nach vorne kippen, um das Schnittgut auszuleeren.

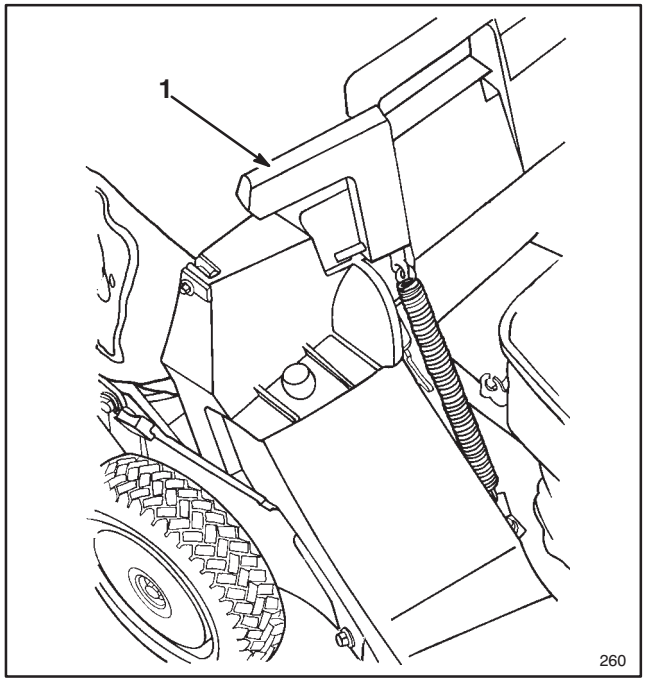


Abbildung 14

1. Stift in Sackeinkerbung eingerastet

GEFAHR

- **Geschnittenes Gras und andere Teile können aus einem offenen Auswurfkanal herausgeschleudert werden.**
- **Herausgeschleuderte Gegenstände können schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Bediener oder anwesenden Personen verursachen.**
- **Auf keinen Fall die Auswurfklappe bei laufendem Motor öffnen, es sei denn, der Grasfangsack, wahlweiser Seitenauswurf oder der Stöpsel des Auswurfkanals sind fest montiert.**

GEFAHR

- **Durch einen abgenutzten Grasfangsack können kleine Steine und ähnliche Teile in Richtung Bediener oder anwesende Personen geschleudert werden.**
- **Herausgeschleuderte Gegenstände können schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Bediener oder anderen anwesenden Personen verursachen.**
- **Grasfangsack regelmäßig kontrollieren. Falls er beschädigt ist, einen neuen Original-Toro-Ersatzsack installieren, der mit diesem oder einem ähnlichen Warnhinweis versehen ist.**

6. Zum Wiedereinbau des Sackes Arbeitsschritte 3-4 wiederholen.

GEFAHR

- **Bei nicht vollständig geschlossener Auswurfklappe besteht die Gefahr, daß Gegenstände herausgeschleudert werden.**
- **Herausgeschleuderte Gegenstände können schwere bzw. tödliche Verletzungen verursachen.**
- **Wenn sich die Klappe des Auswurfkanals nicht schließen läßt, weil Grasreste diesen Bereich blockieren, den Motor abstellen und den Griff der Auswurfklappe vorsichtig hin- und herbewegen, bis sich die Klappe vollständig schließen läßt. Die Tür nicht gewaltsam schließen, da dies zu Beschädigungen von Klappe oder Griff führen kann. Sollte sich die Tür immer noch nicht schließen lassen, die Verstopfung mit einem Stock, nicht mit der Hand, entfernen.**

EINSTELLEN DER SCHNITTHÖHE

SmartWheel™, exklusiv von Toro, bietet eine einfache Methode zur Bestimmung der richtigen Schnitthöhe.

SmartWheel ist mit zwei Skalen — SPARSE/NORMAL (LICHT/NORMAL) and LUSH (ÜPPIG)— zur Einstellung der optimalen Schnitthöhe unter allen Mähbedingungen (Abb. 15). In der warmen Sommersaison sollte die Einstellung SPARSE/NORMAL für die meisten Mäharbeiten gewählt werden. Die Skala LUSH eignet sich für dickes, feuchtes, üppig wachsendes Gras, wie es meistens im Frühjahr vorkommt.

Im allgemeinen gelten folgende Richtlinien:

- Das Gras sollte gewöhnlich mit Einstellung C, D oder E geschnitten bzw. sollte eine Graslänge von 5 bis 7,5 cm beibehalten werden.
- Das Schneiden mit einer tieferen Einstellung als C ist nicht zu empfehlen, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst. Beim Schneiden von hohem Gras sollten eine höhere Schnitteinstellung und eine langsamere Fahrgeschwindigkeit gewählt werden; anschließend das Gras mit normaler Einstellung nachmähen. Bei zu hohem Gras, das in Büscheln auf dem Rasen liegenbleibt, besteht die Gefahr, daß der Mäher verstopft und der Motor aussetzt.
- SmartWheel berechnet die richtige Einstellung, damit sichergestellt ist, daß nicht mehr als 1/3 des Grashalms abgeschnitten wird.

GEFAHR

- **Beim Verstellen der Schnitthöheneinstellungshebel besteht die Gefahr, daß die Hände in Berührung mit dem rotierenden Messer kommen.**
- **Eine Berührung mit dem rotierenden Messer kann zu schweren Körperverletzungen führen.**
- **Auf keinen Fall die Schnitthöhe verstellen, während der Motor läuft und das Messer rotiert.**
- **Beim Einstellen der Schnitthöhe auf keinen Fall mit den Händen unter das Gehäuse greifen, um den Mäher anzuheben.**

BEDIENUNGSANLEITUNG

1. Vor dem Anlassen des Motors und dem Beginn des Mähens, den Mäher auf die zu mähende Grasfläche schieben. Bleiben Sie stehen, wenn die Buchstaben auf dem SmartWheel™-Schild auf dem linken Hinterrad aufrecht stehen (Abb. 15).

2. Anhand der farbcodierten SmartWheel-Skala (Fig. 15) die Länge der Grashalme mit den Farben/ Buchstaben auf dem Rad vergleichen. Die mit der Grashöhe übereinstimmende Farbe bzw. der entsprechende Buchstabe gibt die jeweils korrekte Schnitthöhe an.

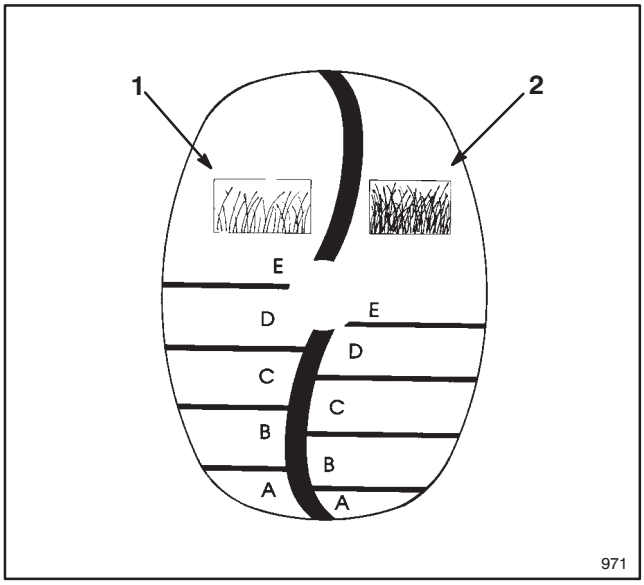


Abbildung 15

1. **Schnitthöhen-Skala für lichtes/normales Gras**
2. **Schnitthöhen-Skala für üppiges Gras**

3. Den Schnitthöhen-Verstellhebel in Richtung Rad drücken und auf die entsprechende Farbe/Buchstabe am Mähergehäuse einstellen (Abb. 16). Um die Einstellung zu erleichtern, Gehäuse anheben, so daß das Rad nicht auf dem Boden aufliegt **Beim Anheben keinesfalls mit den Händen unter das Gehäuse greifen.** Sicherstellen, daß der Stift auf dem Schnitthöhen-Verstellhebel in den im Gehäuse befindlichen Schlitz einrastet. Alle Räder auf die gleiche Höhe (Farbe/Buchstabe) einstellen.

Hinweis: Die Vorderräder können bis auf 3,8 cm eingestellt werden. Schnitthöhen-Verstellhebel über die Marke “A” hinaus bewegen und Stift in das Loch im Gehäuse einrasten lassen.

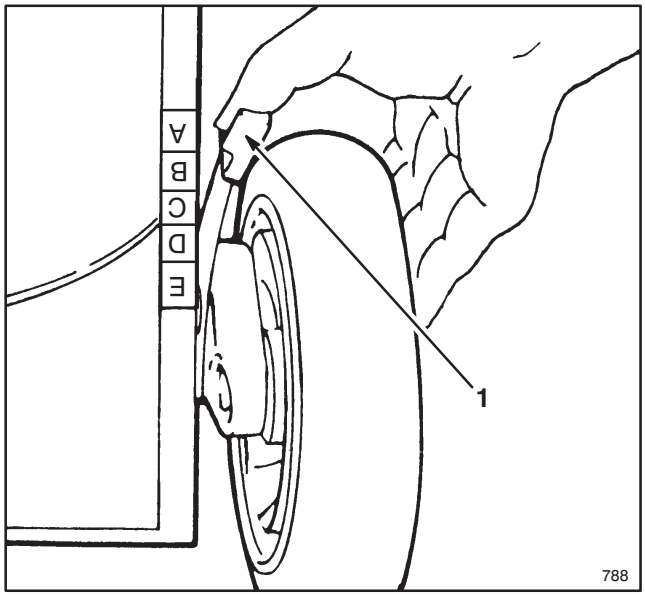


Abbildung 16

1. **Schnitthöhen-Einstellhebel**

WARTUNG

⚠ VORSICHT

- **Der Motor könnte versehentlich anspringen.**
- **Ein unbeabsichtigtes Anspringen des Motors kann zu schweren Verletzungen des Bedieners oder anwesender Personen führen.**
- **Vor der Durchführung von Wartungs- oder Einstellarbeiten das Kabel von der Zündkerze abziehen.**

WARTUNG DES LUFTFILTERS

Normalerweise ist der Luftfilter nach jeweils 25 Betriebsstungen zu reinigen. Bei staubigen und schmutzigen Umgebungsbedingungen muß der Filter entsprechend häufiger gereinigt werden.

1. Motor abstellen und Zündkerzenkabel abziehen. Beim Elektrostart-Modell den Zündschlüssel abziehen.

2. Drehknopf, mit dem Luftfilterdeckel am Motor befestigt ist, drehen, bis Deckel abgehoben werden kann. Deckel gründlich reinigen (Abb. 17).

3. Bei Verschmutzung des Schaumstoffeinsatzes dieses aus dem Luftfiltergehäuse entfernen. (Fig. 17). Gründlich reinigen.

A. Schaumstoffeinsatz in einer warmen Seifenlauge AUSWASCHEN. Ausdrücken, um den Schmutz zu entfernen. Nicht wringen, da der Schaumstoff reißen könnte. Gründlich in klarem Wasser ausspülen.

B. Zum TROCKNEN in ein sauberes Tuch einwickeln. Tuch mit Schaumstoffeinsatz ausdrücken, um Trockenvorgang zu beschleunigen.

C. Den Einsatz mit Motorenöl vom Typ SAE 30 BENETZEN. Einsatz ausdrücken, um überflüssiges Öl zu entfernen und das Öl gleichmäßig zu verteilen. Der Schaumstoffeinsatz sollte feucht sein.

4. Schaumstoffeinsatz und Luftfilterdeckel wiedereinbauen.

WICHTIG: Der Motor darf nicht ohne Luftfilterelement betrieben werden, da dies zu übermäßigem Motorverschleiß und Schäden führen würde.

WARTUNG

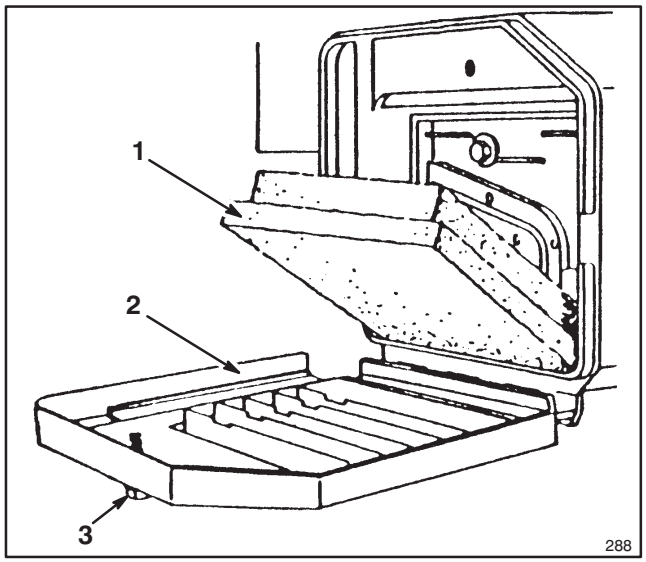


Abbildung 17

1. Schaumstoffeinsatz 2. Deckel 3. Drehknopf

AUSWECHSELN DER ZÜNDKERZE

Es ist eine CHAMPION RC12YC oder gleichwertige Zündkerze zu verwenden. Der Elektrodenabstand muß 0.76 mm betragen. Zündkerze nach jeweils 25 Betriebsstunden herausdrehen und auf einwandfreien Zustand überprüfen.

1. Motor abstellen und Kabel von der Zündkerze abziehen.

2. Den Bereich der Zündkerze reinigen und Zündkerze aus dem Zylinderkopf herausnehmen.

WICHTIG: Gesprungene, verrußte oder verschmutzte Zündkerzen sind auszutauschen. Die Elektroden dürfen nicht sandgestrahlt, abgekratzt oder sonstwie gesäubert werden, da Motorschäden durch in den Zylinder gelangenden Abrieb entstehen können.

3. Elektrodenabstand auf 0.76 mm einstellen (Abb. 18). Richtig eingestellte Zündkerze und Dichtung einsetzen. Zündkerze mit einem Anzugsmoment von 19 N·m festziehen.

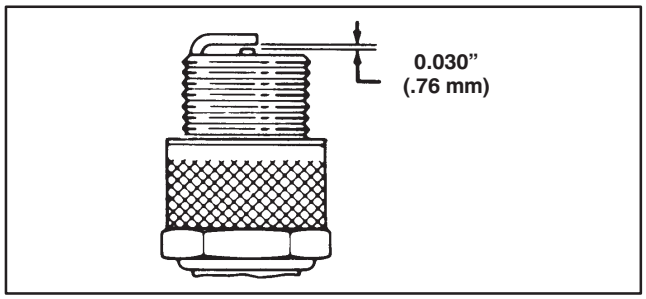


Abbildung 18

ABLASSEN VON BENZIN

1. Motor abstellen und abkühlen lassen. Kabel von Zündkerze abziehen Beim Elektrostart-Modell Zündschlüssel abziehen.

Hinweis: Benzin nur bei kaltem Motor ablassen.

2. Kraftstoff-Absperrventil (Abb. 8) auf OFF (ZU) stellen.

3. Tankverschluß abnehmen (Abb. 7) und das Benzin mit einer Saugpumpe in einen sauberen Benzinkanister abpumpen.

Hinweis: Dies ist die einzig empfehlenswerte Methode zum Ablassen von Benzin.

4. Kraftstoff-Absperrventil vor Wiederinbetriebnahme des Mähers wieder öffnen.

ÖLWECHSEL KURBELGEHÄUSE

Das Öl nach den ersten beiden Betriebsstunden und danach alle 25 Betriebsstunden wechseln.

1. Kraftstoff-Absperrventil (Abb. 8) auf ZU stellen.

2. Die Entlüftungsschraube auf dem Tankverschluß (Abb. 7) durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen.

3. Motor solange laufen lassen, bis aus Benzinmangel abstirbt. Versuchen, den Motor erneut zu starten, um herauszufinden, ob sich noch Kraftstoff im Vergaser befindet.

4. Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Elektrostart-Modell Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

5. Wenn am Mäher ein Grasfangsack installiert ist, Klappe am Mähergehäuse schließen und Sack entfernen.

6. Ölmeßstab aus dem Einfüllstutzen herausziehen und eine Ölauffangwanne links neben den Mäher stellen.

7. Mäher auf linke Seite kippen, damit das Öl in die Wanne ablaufen kann (Abb.19).

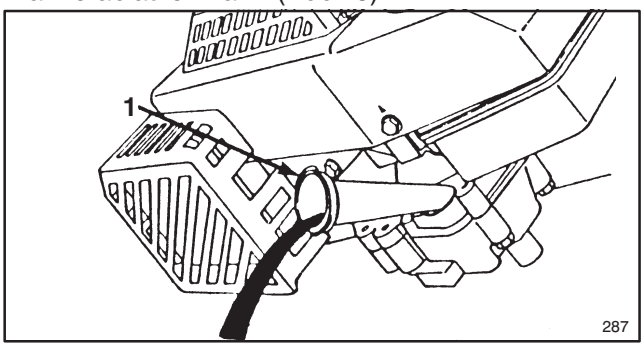


Abbildung 19

1. Öleinfüllstutzen

8. Nachdem das Öl abgelassen wurde, Mäher wieder aufrecht stellen und frisches Öl in den Motor füllen. Siehe: Kurbelgehäuse mit Öl füllen, Seite NO TAG.

9. Entlüftungsschraube auf dem Tankverschluß und Kraftstoff-Absperrventil öffnen sowie Zündkerzenkabel wieder anschließen.

WARTUNG

EINSTELLEN DER DROSSELKLAPPE

Eine Justierung der Drosselbetätigung kann erforderlich sein, wenn sich der Motor nicht starten bzw. abstellen läßt. Bei jedem Auswechseln des Gaszugkabels muß auch die Vergaserdrossel eingestellt werden.

1. Motor abstellen und Zündkerzenkabel abziehen. Beim Elektrostart-Modell Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

2. Gashebel auf (SCHNELL) stellen.

3. Schraube der Kabelklemme lockern, bis sich Gaszugkabel bewegen läßt (Abb. 20).

4. Gaszugkabel nach links oder rechts bewegen, bis die Bohrungen im Gashebel mit denen in der Halterung übereinstimmen (Fig. 20).

5. Am Gaszugkabel leicht anziehen, bis es straff ist, und Schraube der Kabelklemme festziehen, um die Einstellung zu fixieren.

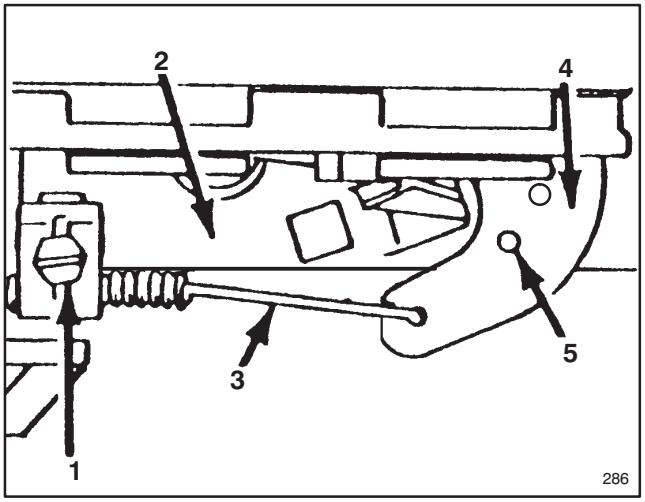


Abbildung 20

1. **Kabelklemmenschraube**
2. **Gashebelhalterung**
3. **Gaszugkabel**
4. **Gashebel**
5. **Ausgerichtete Bohrungen**

EINSTELLEN DES RADANTRIEBS

Wenn sich der Mäher nicht selbst antreibt oder sich selbst antreibt, wenn der Betätigungshebel mehr als 4 cm von der Schiebestange entfernt ist, Einstellknopf des Radantriebs hinten am Getriebegehäuse einstellen.

1. Motor abstellen und Zündkerzenkabel abziehen. Beim Elektrostart-Modell Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen.

2. Wenn sich ein Grasfangsack am Mäher befindet, Tür im Mähergehäuse schließen und Sack entfernen.

3. EINSTELLUNG (Abb. 21)—Einstellknopf 1/2 Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen, wenn der Selbstantrieb des Motors nicht funktioniert. Wenn sich der Mäher mit Kriechgeschwindigkeit nach vorne bewegt, wenn der Antrieb nicht eingeschaltet ist, Knopf 1/2 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Riemen zu lockern.

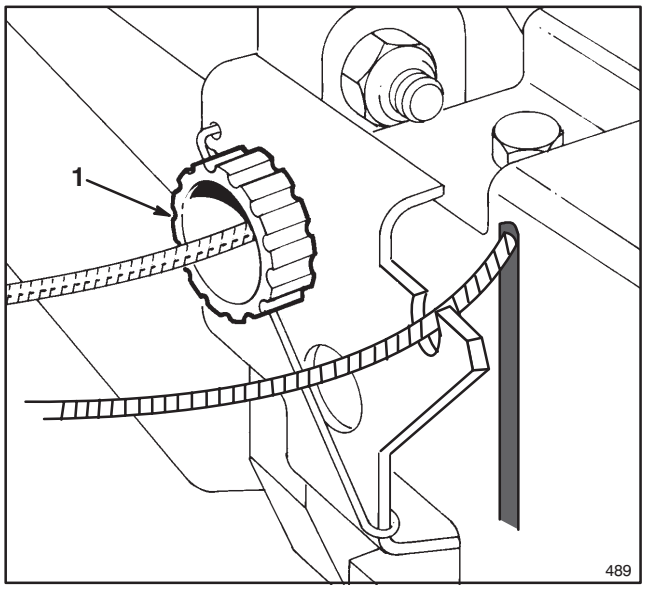


Abbildung 21

1. **Einstellknopf**

VORSICHT

- **Wenn das Seil zu sehr gespannt ist, kann sich der Mäher in Bewegung setzen, ohne daß der Fahrantrieb eingeschaltet ist.**
- **Ein sich in Bewegung setzender Mäher kann schwere Verletzungen beim Bediener oder anwesenden Personen verursachen.**
- **Radantriebsseil nicht zu sehr spannen.**

4. EINSTELLUNG KONTROLLIEREN—Die Einstellung ist richtig, wenn der Betätigungshebel etwa 4 cm von der Schiebestange entfernt ist (Abb. 22) und die Räder sich frei zu drehen beginnen.

5. Schritte 2 und 3 wiederholen, bis die Einstellung richtig ist.

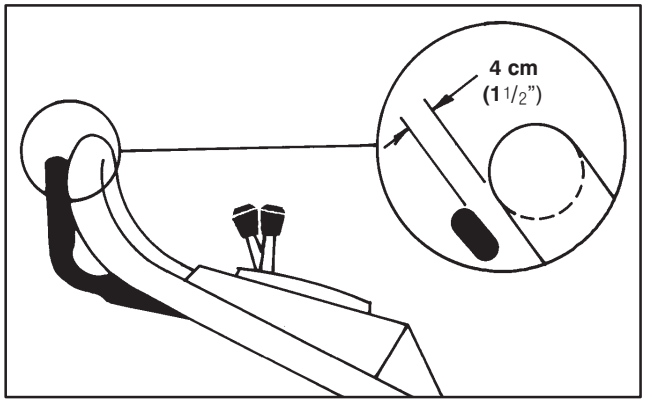


Abbildung 22

WARTUNG

EINSTELLEN DES BREMSSEILES (Abb. 23 & 24)

Bei jedem Einbau einer neuen Seilzugeinheit der Messerbalkenbremse ist eine Neueinstellung erforderlich.

1. Motor abstellen. Zündkerzenkabel abziehen. Beim Elektrostart-Modell Schlüssel von Schalter abziehen.

2. EINSTELLUNG KONTROLLIEREN—Betätigungshebel in Richtung Schiebestange bewegen, bis Seil gespannt ist. Der Abstand zwischen Bremshebel und Schiebestange muß 2,4 mm-4,8 mm betragen. Die Einstellung ist unter Schritt 3 beschrieben.

3. SEILFÜHRUNG KONTROLLIEREN—Mutter an Seilhalterung lösen. Einen Gegenstand zwischen Bremshebel und Schiebestange schieben, bis ein Abstand von 4 mm-4,8 mm eingestellt ist. Seilführung nach unten drücken, bis Seil gestrafft ist. Anschließend Mutter festziehen.

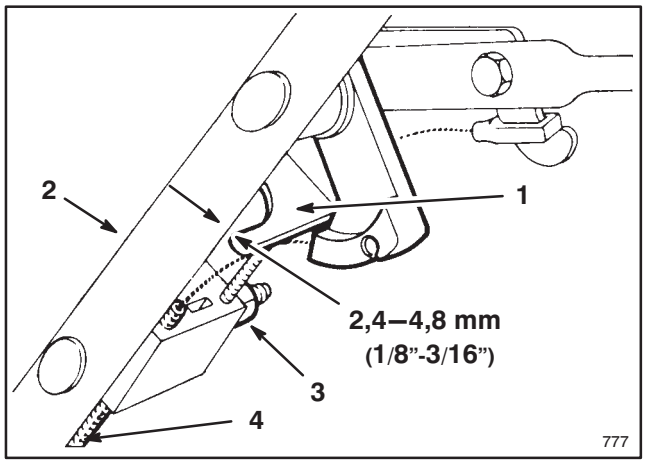


Abbildung 23
Nur Modell mit Selbstantrieb

1. Bremshebel
2. Schiebestange
3. Mutter
4. Seilführung

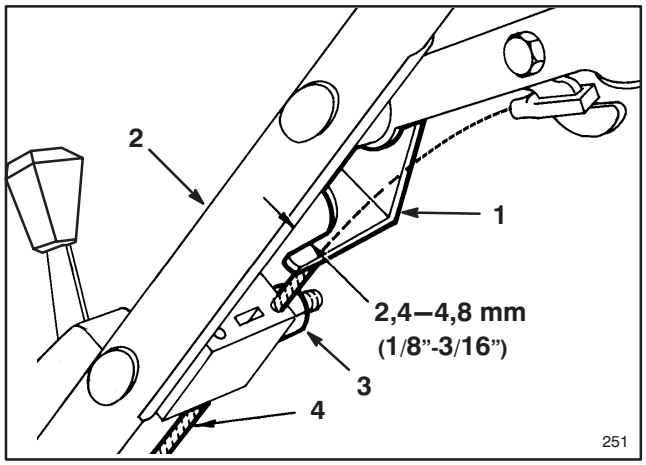


Abbildung 24
Nur Handschiebe—Modell

1. Bremshebel
2. Schiebestange
3. Mutter
4. Seilführung

ÜBERPRÜFEN/AUSBAU/SCHÄRFEN DES MÄHMESSERS

Nur mit scharfem Messer mähen. Ein scharfes Messer erzielt ein sauberes Schnittbild, ohne daß die Grashalme einreißen oder ausfransen, wie dies mit stumpfen Messern der Fall ist.

1. Kraftstoff-Absperrventil (Abb. 8) auf OFF (ZU) stellen.

2. Entlüftungsschraube auf Tankverschluß (Abb. 7) durch Drehung im Uhrzeigersinn schließen.

3. Den Motor solange laufen lassen, bis er abstirbt. Versuchen, den Motor erneut zu starten, um herauszufinden, ob sich noch Kraftstoff im Vergaser befindet.

4. Zündkerzenkabel abziehen. Beim Elektrostart-Modell Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

5. Falls am Mäher ein Grasfangsack installiert ist, die Klappe im Mähergehäuse schließen und Sack entfernen.

6. Mäher auf die linke Seite kippen (Abb. 25). Messer nicht drehen, da dies zu Startproblemen führen könnte.

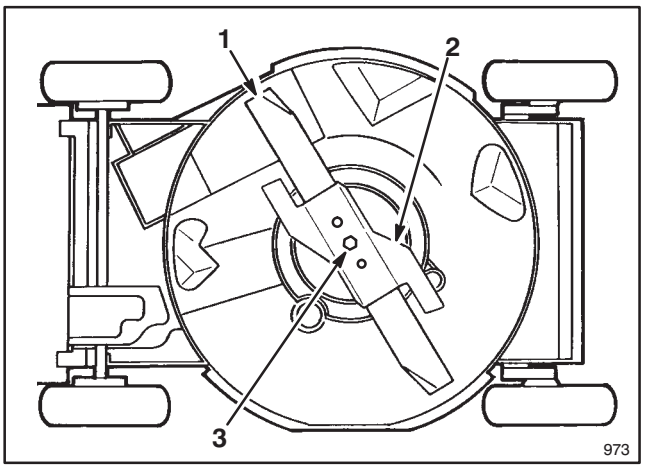


Abbildung 25

1. Messer
2. Beschleuniger
3. Messerbolzen

7. ÜBERPRÜFEN DES MESSERS—Messer sorgfältig auf Schärfe und Abnutzung prüfen, insbesondere an der Stelle, wo der flache Teil in den gewölbten übergeht (Abb. 26A). Da Sand und scheuerndes Material das Metall zwischen dem flachen und gewölbten Messerteil abnutzen können, sollte das Messer vor jedem Mäheinsatz überprüft werden. Bei Rißbildung oder Verschleiß (Abb. 26B & C), das Messer ersetzen. Siehe Schritt NO TAG

Hinweis: Zur Erzielung eines optimalen Schnittbildes sollte zu Beginn einer jeden Mähsaison ein neues Messer eingesetzt werden. Während des Jahres kleine Scharten durch Feilen entfernen, um die Schnittkante zu erhalten.

8. AUSBAU DES MESSERS—Endstück des Messers mit Lappen oder dickem Handschuh festhalten. Messerbolzen, Sicherungsmutter, Beschleuniger und Messer entfernen (Abb. 26).

WARTUNG

⚠ GEFAHR

- **Ein abgenutztes oder schadhaftes Messer kann abbrechen, wobei die Gefahr besteht, daß dabei ein Stück des Messers herausgeschleudert wird, welches den Bediener oder sonstige anwesende Personen treffen kann.**
- **Ein herausgeschleudertes Messerstück kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen bei Bediener oder sonstigen anwesenden Personen verursachen.**
- **Messer regelmäßig auf Verschleiß und Beschädigungen überprüfen.**
- **Abgenutzte oder schadhafte Messer ersetzen.**

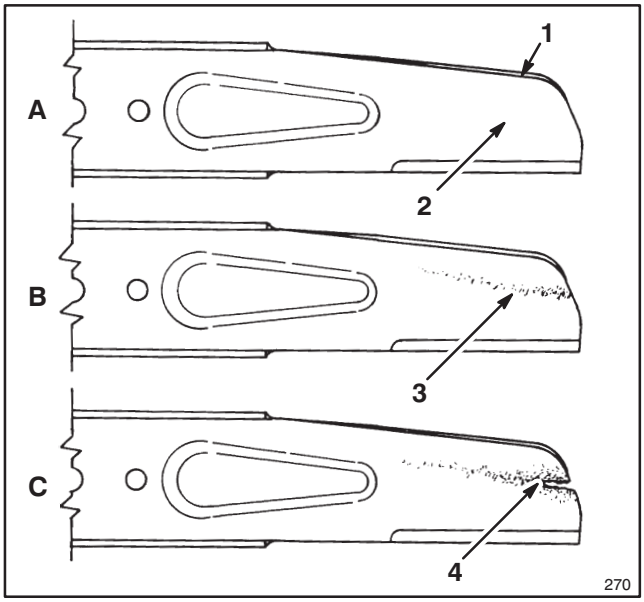


Abbildung 26

1. **Flügel**
2. **Flacher Teil des Messers**
3. **Verschleiß**
4. **Rißbildung**

9. SCHÄRFEN DES MESSERS—Oberkante des Messers mit einer Feile schärfen und dabei ursprünglichen Schnittwinkel beibehalten (Fig. 27). Das Messer bleibt ausgewuchtet, wenn von beiden Schnittkanten gleichviel Material abgetragen wird.



Abbildung 27

WICHTIG: Auswuchtung des Messers mit einer Messerwaage prüfen, die zu geringen Kosten in einer Eisenwarenhandlung erhältlich ist. Ein ausgewuchtetes Messer verbleibt in horizontaler Position, während sich ein unausgewuchtetes Messer zur schwereren Seite neigt. Ist das Messer nicht richtig ausgewuchtet, auf der schwereren Seite noch etwas mehr Metall durch Feilen entfernen.

10. Scharfes, ausgewuchtetes TORO-Messer, Beschleuniger, Sicherungsmutter und Messerbolzen einbauen. Bei richtigem Einbau muß der Flügelteil des Messers muß zum oberen Teil des Mähergehäuses zeigen. Messerbolzen mit einem Anzugsmoment von 68 N·m festziehen.

11. Mäher wieder in aufrechte Position stellen.

12. Entlüftungsschraube auf Tankverschluß und Kraftstoff-Absperrventil öffnen und Zündkerzenkabel wieder anschließen.

SCHMIERUNG

Vorder- und Hinterräder müssen alle 25 Betriebsstunden bzw. am Ende der Mähsaison geschmiert werden.

1. 2-3 Tropfen eines leichtflüssigen Maschinenöls auf die Innenseite der vorderen Radbolzen und die Außenseite aller Radbolzen auftragen. Räder drehen, damit sich das Öl in den Buchsen verteilt. Überschüssiges Öl abwischen.

2. Schnitthöhen-Verstellhebel der Hinterräder auf Stellung “C” bewegen. Schmiernippel mit sauberem Tuch abwischen (Abb. 28). Fettpresse ansetzen und vorsichtig 2 bis 3 Pumpenhübe Mehrzweckfett #2 auf Lithiumbasis einpressen. Übermäßiger Druck kann zu einer Beschädigung der Dichtungen führen.

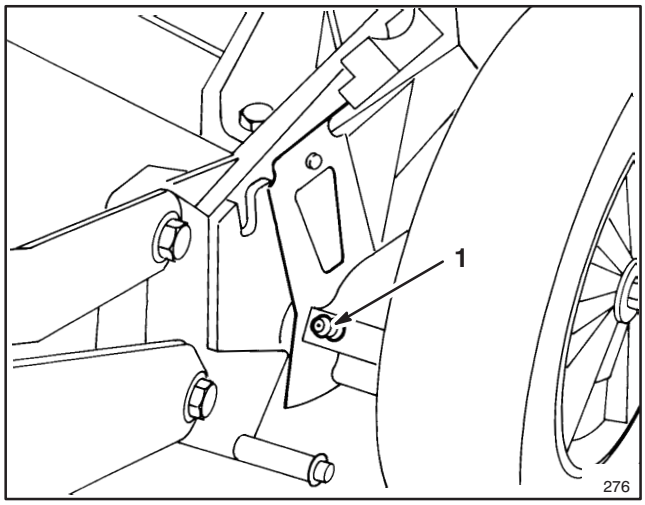


Abbildung 28

1. **Schmiernippel**

LADEN DER BATTERIE (Elektrostart-Modell)

Obwohl eine neue Batterie nicht voll aufgeladen ist, bietet eine Teilaufladung von 4 Stunden ausreichend Energie für mehrere Startvorgänge. Um eine Batterie voll aufzuladen, muß eine neue Batterie 72 Stunden lang ununterbrochen geladen werden. Auch im Frühjahr und am Ende der Mähsaison ist die Batterie 72 Stunden lang aufzuladen. Beim normalen Betrieb wird der Ladezustand der Batterie durch den Generator erhalten. Sollte die Batterie schwach werden, ist sie 48 Stunden lang aufzuladen.

1. Motor abstellen und Kabelbaum von Batterieanschlußklemme trennen (Abb. 29).

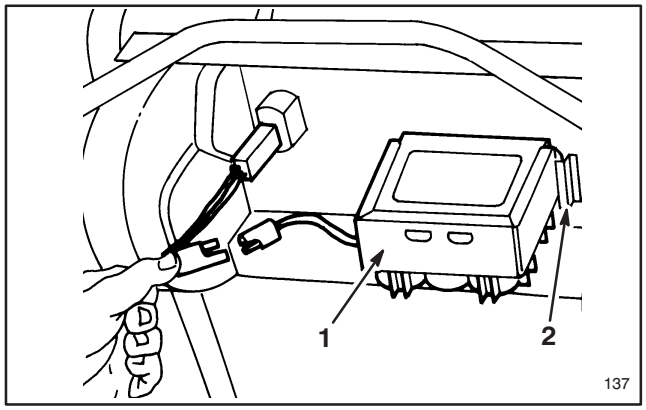


Abbildung 29

1. Batterie **2. Befestigungslasche**

2. Falls gewünscht, kann die Batterie aus den Befestigungslaschen herausgezogen werden. Ein Ausbau ist jedoch nicht erforderlich, wenn der Mäher an eine Steckdose gebracht werden kann.

3. Das TORO-Ladegerät mit der Batterie verbinden und an eine Steckdose mit 220V Wechselspannung anstecken. Nach Ablauf der gewünschten Ladezeit Ladegerät ausstecken und von Batterie trennen.

4. Kabelbaum an Batterieanschlußklemme anschließen.

WICHTIG: Es wird ausschließlich das TORO-Ladegerät empfohlen, da andere Ladegeräte zu Schäden an der Batterie führen können. Ladegerät nicht im Freien verwenden und Batterie möglichst immer bei Zimmertemperatur (22° C) aufladen. Batterie nicht länger als 72 Stunden aufladen, da sonst Schäden entstehen können.

SICHERUNG AUSWECHSELN

(Elektrostart-Modell)

Der Ladeschaltkreis des elektrischen Systems ist durch eine Sicherung geschützt. Eine vorzeitige Entladung der Batterie kann auf eine durchgebrannte Sicherung zurückzuführen sein. Eine 5 Ampere-Sicherung (AGC-5) verwenden.

1. Die beiden Hälften der Sicherungshalterung gegeneinander drücken. Die Kappe der Sicherungshalterung drehen und die Sicherungshalterung öffnen (Abb. 30).

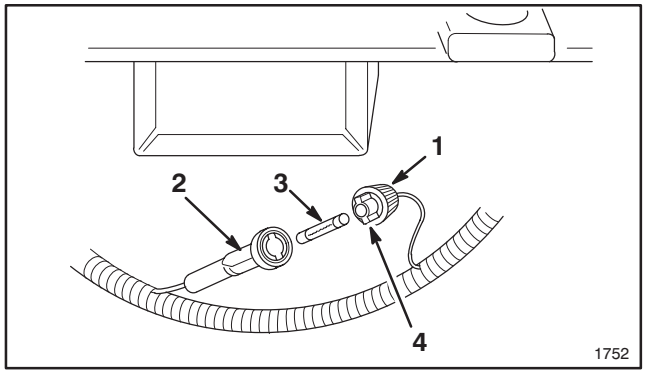


Abbildung 30

1. Kappe der Sicherungshalterung
2. Unterteil der Sicherungshalterung
3. Sicherung
4. Nase (2)

2. Sicherung entnehmen und wegwerfen.

3. Neue Sicherung einlegen.

4. Die Nasen an der Kappe der Sicherungshalterung richtig gegen das Unterteil der Sicherungshalterung ausrichten und die beiden Teile gegeneinander drücken. Durch Drehen der Kappe die Sicherungshalterung schließen.

REINIGEN

Mulcheinsatz und Auswurfkanal

Um beste Leistung zu gewährleistung, muß der Mulcheinsatz im Auswurfkanal nach jedem Gebrauch gereinigt werden. Bei dickem und üppigem Gras können sich Grasreste im Bereich des Einsatzes ansammeln, wodurch das Entfernen des Mulcheinsatzes erschwert werden kann. Den Mulcheinsatz nach jedem Gebrauch aus dem Auswurfkanal entfernen und gründlich von allen Grasresten reinigen.

Immer sicherstellen, daß die Klappe des Auswurfkanals fest geschlossen ist, wenn der Griff losgelassen wird. Falls Grasreste den Schließvorgang behindern, Innenseite des Auswurfkanals und Klappe gründlich reinigen.

Unterseite der Mäherhaube

Unterseite der Mäherhaube sauber halten. Insbesondere sind die Kicker frei von Grasresten zu halten (Abb. 32).

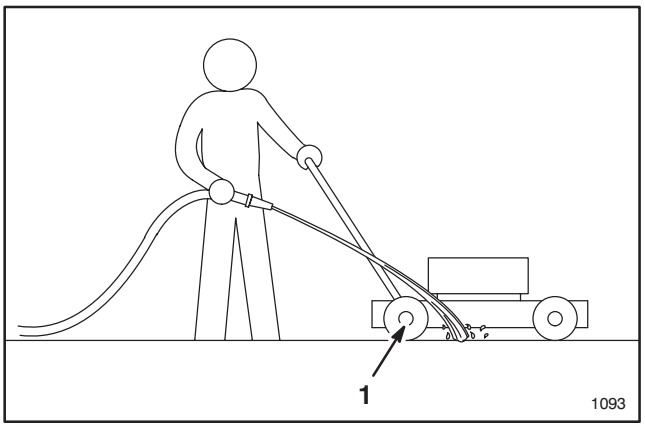


Abbildung 31

1. Rechtes Hinterrad

Waschmethode

1. Mäher auf einer ebenen Fläche in der Nähe eines Gartenschlauches abstellen.

2. Motor anlassen.

3. Messerbalken zuschalten.

4. Wasserhahn aufdrehen, Schlauch auf Schiebestangenhöhe halten und Wasserstrahl kurz vor dem rechten Hinterrad auf den Boden lenken (Abb. 31). Der sich drehende Messerbalken zieht Wasser unter die Haube und spült so die Grasrückstände aus. Wasser für einige Minuten laufen lassen oder so lange, bis keine Grasrückstände mehr unter dem Mähdeck herausgewaschen werden.

5. Motor abstellen.

6. Gartenschlauch zudrehen.

7. Mäher wieder anlassen und für einige Minuten laufen lassen, um Feuchtigkeit am Mäher und seinen Bauteilen abzuschleudern.

Abschabmethode

Wenn nicht alle Rückstande unter dem Mähdeck durch Waschen beseitigt werden können, Mäher kippen und Grasreste durch Abschaben entfernen.

1. Kraftstoff-Absperrventil auf OFF (ZU) stellen (Abb. 8).

2. Entlüftungsschraube auf Tankverschluß (Abb. 7) durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen.

3. Motor so lange laufen lassen, bis er abstirbt. Motor erneut anzulassen versuchen, um herauszufinden, ob sich noch Kraftstoff im Vergaser befindet.

4. Zündkerzenkabel abziehen. Beim Elektrostart-Modell Zündschlüssel aus Schalter ziehen.

5. Falls am Mäher ein Grasfangsack installiert ist, Klappe am Mähergehäuse schließen und Grasfangsack entfernen.

6. Mäher auf linke Seite kippen (Abb. 32). Drehen des Messers vermeiden, da dies zu Problemen beim Anlassen führen kann.

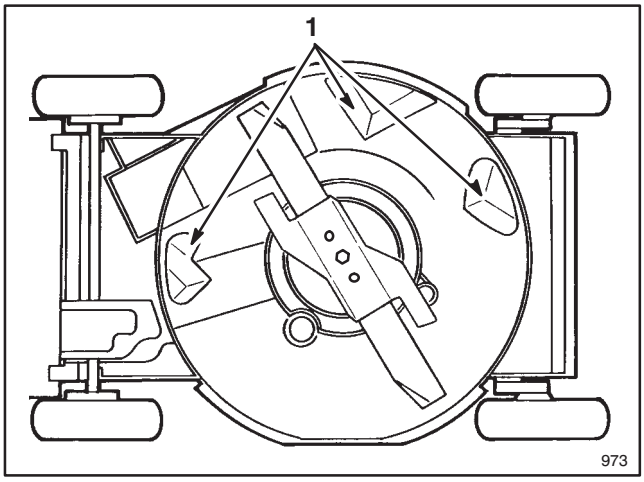


Abbildung 32

1. Kicker plates

7. Schmutz und Grasreste mit einem Schaber aus Hartholz entfernen. Grate und scharfe Kanten vermeiden.

8. Mäher in aufrechte Position stellen.

9. Benzintank auffüllen.

10. Entlüftungsschraube auf Tankverschluß und Kraftstoff-Absperrventil öffnen und Zündkerzenkabel wieder anschließen.

Riemenabdeckung
(nur Modelle mit Selbstantrieb)

Bereich unter der Riemenabdeckung frei von Grasresten halten.

1. Bei abgeschaltetem Motor Schrauben entfernen, mit welchen die Riemenabdeckung am Mähergehäuse befestigt ist (Abb. 33). Abdeckung abnehmen und alle Grasreste herausfegen. Riemenabdeckung wieder montieren.

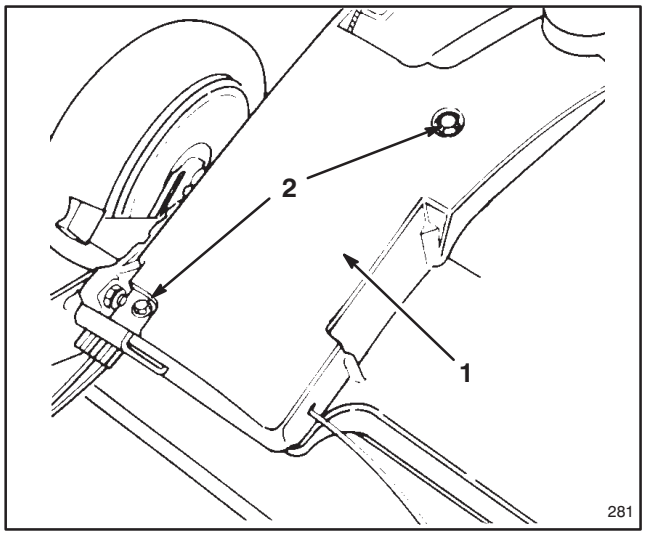


Abbildung 33

1. Riemenabdeckung **2. Schrauben**

VORBEREITUNG DES MÄHERS ZUR LAGERUNG

1. Zur Lagerung über einen längeren Zeitraum entweder den Kraftstoff aus dem Tank entleeren oder dem Kraftstoff einen Stabilisator zusetzen. Ablassen des Benzins: siehe Seite 14. Nachdem das Benzin abgelassen ist, Motor anlassen und so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der gesamte Restkraftstoff verbraucht ist und der Motor stoppt. Startvorgang zweimal wiederholen, um sicherzustellen, daß kein Kraftstoff im Motor verbleibt. Wird das Benzin nicht abgelassen und wird kein Stabilisator beigemengt, bilden sich Verharzungen, die zu schlechter Motorleistung und sogar zu Startproblemen führen.

Kraftstoff darf nur im Tank gelassen werden, wenn ihm ein Stabilisator vor der Einlagerung beigemischt wird. Toro rät von der Verwendung von Stabilisatoren auf Alkoholbasis, wie z.B. Äthanol, Methanol oder Isopropyl, ab. Kraftstoff-Stabilisator in der am Behälter angegebenen Menge beigeben.

Unter normalen Bedingungen behalten Kraftstoffzusätze 6-8 Monate ihre Wirkung.

2. Öl ablassen: siehe Ölwechsel Kurbelgehäuse, Seite 14. Nach dem Ablassen des Öls Kurbelgehäuse erst nach Durchführung der folgenden Arbeitsschritte (3-10) wieder mit Öl auffüllen.

3. Zündkerze entfernen und zwei Eßlöffel SAE 30 Öl in Zylinderöffnung geben. Starterseil langsam ziehen, um Innenwände des Zylinders zu benetzen. Zündkerze wieder einbauen und mit einem Anzugsmoment von 19 N·m festziehen. **ZÜNDKERZENKABEL NICHT AUF ZÜNDKERZE AUFSTECKEN.**

4. Mähergehäuse reinigen: siehe Reinigung von Mähergehäuse, Auswurfkanal, Riemenabdeckung und Mulcheinsatz, Seite 18.

5. Messerzustand überprüfen: siehe Überprüfen/Ausbauen/Schärfen des Messers, Seite 16.

6. Alle Muttern, Bolzen und Schrauben festziehen.

WARTUNG

7. Schmutz und Mähreste von Zylinder, Zylinderkopflamellen und Gehäuse entfernen. Grasreste, Schmutz und Verunreinigungen auch von den Außenteilen des Motors, der Verkleidung und dem Gehäuseoberteil entfernen.

8. Luftfilter reinigen siehe Wartung des Luftfilters, Seite 13.

9. Räder schmieren: siehe Schmierung, Seite 17.

10. Rostige oder abgeblätterte Farbanstriche ausbessern. Toro Re-Kote Farbe ist bei jedem TORO Kundendienst erhältlich.

11. Kurbelgehäuse mit Öl füllen; siehe Kurbelgehäuse mit Öl füllen, Seite 8.

12. Batterie 72 Stunden lang aufladen (Elektrostart-Modell); siehe Laden der Batterie, Seite 17.

13. Mäher an einem sauberen und trockenen Ort aufbewahren. Mäher abdecken, damit er sauber und geschützt ist.

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Ein Aufkleber mit der Modell- und Seriennummer befindet sich auf der rechten Seite des Mähergehäuses vor dem Aufwurfkanal. Beim Schriftverkehr oder bei der Bestellung von Ersatzteilen sind diese Nummern stets anzugeben.

TORO KUNDENDIENST

Sollten Sie in Bezug auf Sicherheit, Montage, Betrieb, Wartung oder Fehlerbeseitigung Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren zuständigen, autorisierten TORO Kundendienst oder Händler. Sehen Sie auch in den “Gelben Seiten” nach. Neben erfahrenen Technikern verfügt Ihr Kundendienst oder Händler über fabrikgeprüfte Zubehör- und Ersatzteile. Verwenden Sie für Ihr Toro-Produkt nur TORO-Artikel. Kaufen Sie nur Original-TORO-Ersatzteile und Zubehör.

SONDERAUSSTATTUNG

Für besondere Anwendungen können Sie folgende Ausstattungsvarianten von Ihrem örtlichen TORO Händler für erwerben:

1. Seitlicher Auswurf, Modell-Nr. 59110—In wenigen Sekunden zu montieren. Wird hinten anstelle des Grasfangsacks montiert. Dient zum Verteilen von zerkleinertem Gras, während Sie auf beiden Seiten nachschneiden (Abb. 34).

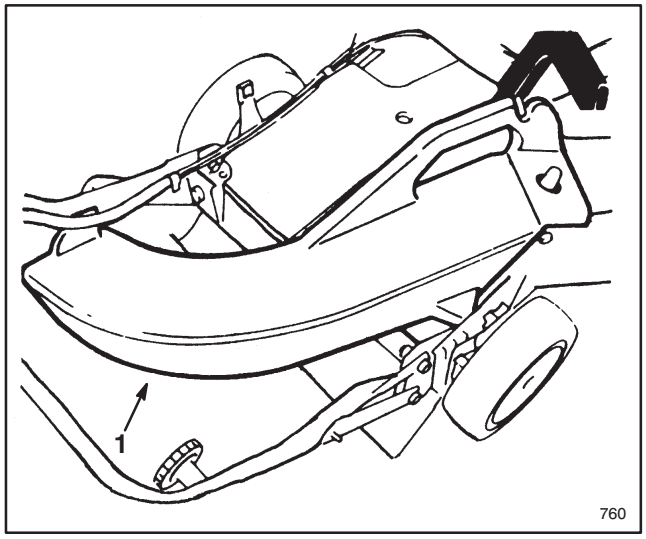


Abbildung 34

1. Seitenauswurf

2. Funkenlöscher, Artikel-Nr. 77-9040—Falls der Einbau eines Funkenlöschers aufgrund örtlicher bzw. bundesstaatlicher Vorschriften oder der Bundesgesetzgebung vorgeschrieben ist, kann dieser vom TORO Kundendienst oder Händler erworben werden. Wenn der Mäher ohne funktionsfähigen Funkenlöscher in Kalifornien, U.S.A., in wald-, busch- oder grasbestandenem Freigelände betrieben wird, verstößt der Betreiber gegen die bundesstaatliches Gesetzgebung, Absatz 4442 des Öffentlichen Naturschutzgesetzes.

3. Zinkenvorsatz-Kit, Modell-Nr. 59131—In Minuten montierbar. Vorne befestigt zwecks einfacher Manövrierbarkeit (Abb. 35). Federstahlzinken lockern Materialanhäufungen für sauberes Absaugen in den Grasfangsack und bequemes Entsorgen.

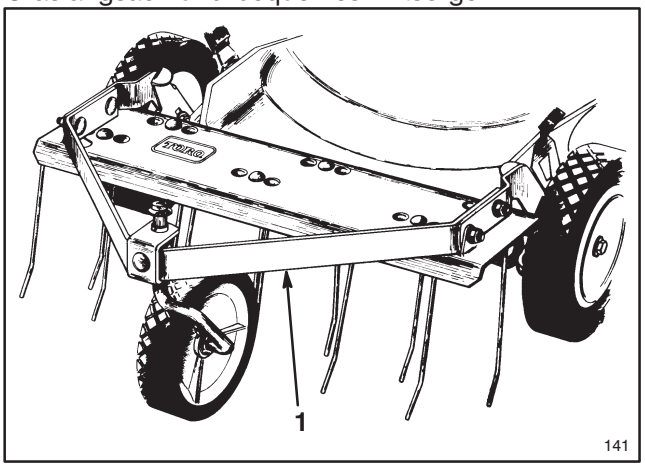


Abbildung 35

1. Zinkenvorsatzausrüstung

DIE STARTGARANTIE VON TORO

Der Toro GTS 150 OHV Motor ist mit einer beschränkten 5-Jahres-Garantie versehen.

Was ist durch die Garantie abgedeckt?

Die Toro Company garantiert, daß Ihr TORO GTS 150 Motor auf das erste oder zweite Ziehen hin 5 Jahre lang ab dem Kaufdatum startet—vorausgesetzt, Sie führen die erforderlichen Routinewartungsarbeiten durch—oder wir übernehmen die Reparatur. Die Kosten für Teile und Arbeitslohn sind inklusive, die Transportkosten gehen zu Ihren Lasten. Dies gilt für TORO GTS 150 Motoren, die nach dem 1. September 1991 gekauft wurden.

Was müssen Sie tun, um die Gültigkeit der Garantie aufrechtzuerhalten?

Sie müssen Ihren TORO GTS 150 Motor entsprechend dem Wartungsplan, der in der Bedienungsanleitung ausführlich beschrieben ist, auf Ihre Kosten warten. Diese Arbeiten müssen Sie in die beigefügte Wartungstabelle eingetragen werden, und außerdem müssen Sie Ihren Kaufbeleg aufbewahren. Weiterhin müssen Sie Ihren TORO GTS 150 Motor auch jährlich von einem autorisierten TORO-Kundendiensthändler warten lassen.

Wie erhalten Sie Kundendienst?

Wenn die Startleistung Ihres TORO GTS 150 Motors in dem Umfang nachläßt, daß der Motor nicht startet, nachdem ein normalkräftiger Erwachsener ein- bis zweimal am Starterseil gezogen hat, sollten Sie wie nachfolgend beschrieben vorgehen:

1. Wenden Sie sich an einen beliebigen autorisierten TORO-Kundendienst oder TORO-Vertragshändler.
2. Er wird Sie entweder anweisen, das Produkt an ihn zurückzugeben oder Ihnen einen anderen autorisierten TORO-Kundendienst empfehlen, der günstiger für Sie gelegen ist.
3. Bringen Sie das Produkt, Ihre Wartungsunterlagen und Ihren Kaufbeleg zum Kundendiensthändler.

Sollten Sie aus irgendeinem Grund mit der Analyse des Händlers über den Startzustand des Motors oder mit der geleisteten Unterstützung nicht zufrieden sein, wenden Sie sich bitte an Ihren TORO-Vertragshändler.

Was ist von der Garantie ausgeschlossen?

Die nachfolgend aufgeführten Arbeiten sind nicht von der Garantie gedeckt:

1. Alle Reparaturen an kommerziell genutzten Produkten.
2. Normale Wartungsarbeiten, einschließlich des Auswechselns von Zündkerzen, Luftfilter, Kraftstoff-Filter und der Durchführung von Vergasereinstellungen.
3. Ölwechsel und Schmierarbeiten.
4. Reparaturen und Einstellungen als Folge von:
   a. Nichteinhaltung ordnungsgemäßer Wartungsanweisungen;
   b. Stoßen des Mähmessers auf einen Fremdkörper;
   c. Verunreinigungen in der Kraftstoffanlage;
   d. Verwendung falschen Kraftstoffs bzw. Kraftstoffgemisches (im Zweifelsfall im Bediener-Handbuch nachsehen);
   e. Nichteinhaltung von Anweisungen für ordnungsgemäße Lagerung, wie im Bediener-Handbuch beschrieben;
   f. unsachgemäßer Gebrauch, Fahrlässigkeit oder Unfälle;
   g. Reparaturen oder versuchte Reparaturen durch andere Personen als den autorisierten TORO-Kundendiensthändler.
5. Besondere Betriebsverhältnisse, die einen Start mit mehr als zwei Zugversuchen erforderlich machen, wozu insbesondere gehören:
   a. erstmaliges Anlassen nach längerer Nichtinbetriebnahme oder nach saisonbedingter Lagerung;
   b. bei Starts in kalten Temperaturen, wie zu Beginn des Frühlings oder im Spätherbst, muß unter Umständen ein- oder zweimal zusätzlich gezogen werden (gilt nur für Sichelmäher);
   c. unsachgemäße Startmethoden. Wenn Sie beim Starten Ihres Gerätes Schwierigkeiten haben, schlagen Sie bitte im Bediener-Handbuch nach, um sich zu vergewissern, daß Sie beim Starten richtig vorgehen. Dies kann Ihnen einen unnötigen Gang zum Kundendiensthändler ersparen.

Alle erstattungsfähigen Reparaturen, die von dieser Garantie gedeckt sind, müssen von einem autorisierten TORO-Kundendiensthändler unter Verwendung zugelassener TORO-Ersatzteile durchgeführt werden.

Oben genannte Reparaturen durch einen autorisierten TORO-Kundendiensthändler sind der einzige dem Kunden zustehende Ersatzanspruch.

WARTUNGSNACHWEIS FÜR STARTGARANTIE

Um die Gültigkeit der Startgarantie aufrechtzuerhalten, ist es unbedingt erforderlich, daß Sie nach jeweils 25 Betriebsstunden folgende Wartungsarbeiten durchführen - unter staubigen und schmutzigen Betriebsbedingungen entsprechend häufiger. Gehen Sie gemäß den im vorliegenden Bediener-Handbuch aufgeführten Anweisungen vor und tragen Sie die entsprechenden Informationen in untenstehende Tabelle ein.

Datum	**Betriebs-stunden**	**Luftfilter warten**	**Öl wechseln** Gilt nicht für 2-Takt-Motor	**Räder schmieren**	**Zündkerze überprüfen**	**Lagerung des Mähers**